

Die offizielle 100-Euro-Goldmünze 2007 „UNESCO Welterbe – Hansestadt Lübeck“



ø 28 mm

1 Die offizielle Goldmünze zeigt im Vordergrund das berühmte Wahrzeichen der Freien und Hansestadt Lübeck: das von 1464 bis 1478 erbaute Holstentor. Dieses spätgotische Bauwerk gehört zu den Überresten der mittelalterlichen Befestigungsanlagen und ist neben dem Burgtor das einzige erhaltene Stadttor Lübecks. Dahinter ist die von Westen gesehene Stadtsilhouette mit den charakteristischen sieben Türmen der fünf bedeutendsten Kirchen Lübecks zu sehen, in die auch eine Reihe von Bürgerhäusern mit eingebunden ist.

- Feingold (999,9/1000)
- Gewicht: 15,55 g
- In der Prägequalität „Stempelglanz“
- Die Auflage wird kurz nach Ablauf der Bestellfrist festgelegt.



2 Die Marienkirche

Diese Mutterkirche norddeutscher Backsteingotik, die den höchsten Punkt der Lübecker Altstadtinsel schmückt, ist gleichzeitig die drittgrößte Kirche Deutschlands.



3 Der Dom

Der ab 1173 unter Heinrich dem Löwen erbaute Dom war einst die Kathedrale des Bistums Lübeck. Er gehört heute zu den drei Bischofskirchen der Nordelbischen Kirche.



4 Die Petrikirche

1170 erstmals erwähnt, wurde diese gotische Hallenkirche aus rotem Backstein am 29. September 2004 offiziell zur Universitätskirche der Universität Lübeck ernannt.



5 Die Jakobi- kirche

Die um das Jahr 1300 entstandene dreischiffige Backsteinhallenkirche ist eine Station des berühmten Jakobsweges von Nordeuropa nach Santiago de Compostela.



6 Die Aegidien- kirche

Die 1227 erstmals erwähnte Aegidienkirche ist die kleinste und östlichste Kirche in der Lübecker Altstadt. Geweiht ist der dreischiffige Bau dem heiligen Ägidius von St. Gilles.



7 Die Bürger- häuser

Die im Mittelalter erbauten Bürgerhäuser in der Innenstadt zeugen noch heute vom Reichtum der Lübecker Kaufleute. Einige dieser Bürgerhäuser beheimaten mittlerweile Museen.